



Jahresbericht 2016 der Fachgruppe Bildung und der Geschäftsstelle „Gesundheitsmeile Uster“

Inhaltliche Schwerpunkte 2016

1. Ausbildungswochen – Austausch von Lernenden/Studierenden Pflege HF in der Gesundheitsmeile

Mit 279 Ausbildungswochen im gegenseitigen Austausch wurde im Berichtsjahr erneut eine Steigerung gegenüber den Vorjahren erreicht (2015: 232, 2014: 179). In diesem Jahr gab es verschiedene Neuheiten:

- Zwei FaBe-Lernende der Heime waren in Kurzpraktika im Wagerenhof.
- Eine FaGe-Lernende des Spitals (im 2. Ausbildungsjahr) arbeitete auf eigenen Wunsch ein ganzes Semester im Wagerenhof.
- Speziell freut uns, dass wir für eine Studierende Pflege HF des Spitals, welche das letzte Praktikum repetieren musste, eine Lösung mittels eines Fremdpraktikums in den Heimen finden konnten. Dieses Praktikum läuft im Moment noch und gegenwärtig wird ein Anstellungsvertrag im Anschluss an die Ausbildung ausgehandelt.

Ausblick 2017: Für das nächste Jahr sind bereits über 300 Wochen Austausch geplant.

Die Austausch-Praktika werden durchwegs positiv und als lehrreich beurteilt. Sie bieten den Lernenden und Studierenden Einblicke in Arbeitsfelder, die in ihren Stamm-Betrieben nicht möglich wären.

2. Erfolgreiche Schnupperwoche

Bereits zur Tradition geworden ist die Durchführung der gemeinsamen Schnupperwoche im März. Durchgeführt nach dem gleichen, gut bewährten Konzept wie im Vorjahr erhielten 12 Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Kooperationsbetriebe. Auffällig war in diesem Jahr eine Häufung von Anmeldungen von Schülern aus zwei Nachbargemeinden.

Unser Angebot hat sich inzwischen bei den Lehrpersonen herumgesprochen und interessierten SchülerInnen wird eine Teilnahme empfohlen. So waren auch in diesem Jahr die Plätze innert weniger Wochen ausgebucht.

Während der Schnupperwoche musste kurzfristig eine einheitliche Doktrin bezüglich dem Tragen von Kopftüchern gefunden werden. Konsequenz: Die SchnupperpraktikantInnen erhalten bei der Anmeldung das Infoblatt „Erscheinungsbild für Praktikanten“ des Spitals, mit den entsprechenden Informationen.

Als weitere Erkenntnis aus den Erfahrungen der Schnupperwoche wurde das Minimalalter der Teilnehmenden auf 14 Jahre festgesetzt.

Erstmals führte die Fachgruppe während der Schnupperwoche eine Info-Veranstaltung für Eltern, Lehrer und anderen interessierten Personen durch, um die Gesundheitsmeile und deren Lehrstellenangebote zu erläutern. In einem kleinen Kreis von interessierten Eltern wurde angeregt diskutiert und Fragen beantwortet.

Auch in diesem Jahr bewarben sich mehrere TeilnehmerInnen der Schnupperwoche um eine Lehrstelle 2017 bei den Kooperationsbetrieben. Eine Schnupperpraktikantin konnte bei der Spitex einen Lehrvertrag abschliessen.



3. Kantonaler Infotag Gesundheitsberufe

Am „Kantonalen Infotag Gesundheitsberufe“ im April standen wie immer sämtliche Mitglieder der Fachgruppe im Einsatz und betreuten gemeinsam mit Lernenden und Studierenden Pflege die verschiedenen Informationsstände. Der Anlass wird jeweils durch das Spital organisiert und bietet der Gesundheitsmeile eine Plattform, sich zu präsentieren. Um alle Berufswahlveranstaltungen und Lehrstellen der Kooperationsbetriebe gleichwertig darzustellen, wurde beschlossen, im nächsten Jahr einen gut erkennbaren Infostand der Gesundheitsmeile, betreut durch Sonja Krenger, einzurichten.

4. Tagung für BerufsbildnerInnen und Praxisanleitende



Zum 2. Mal fand eine Fachtagung für die BerufsbildnerInnen und Praxisanleitende der Kooperationsbetriebe statt.

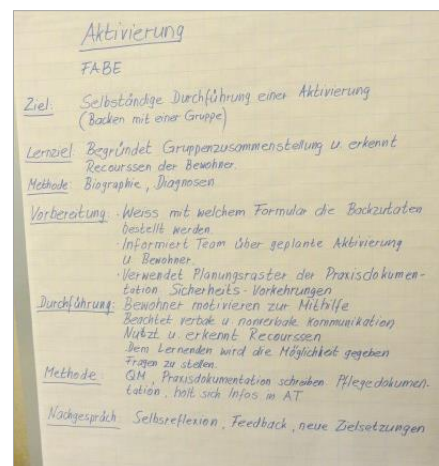
Insgesamt nahmen 78 Personen am Anlass teil. Wegen der Grippewelle hatten wir einige kurzfristige Abmeldungen zu verzeichnen.

Thema der diesjährigen Veranstaltung war „Praxisanleitung“. Der Vormittag wurde gestaltet durch den Gastreferenten German Quernheim. Auf mitreissende und motivierende Art vermittelte er seine praktischen Erfahrungen, zeigte auf Video, wie unterschiedlich sich verschiedene Arten der Anleitung auf den Lernerfolg auswirken und

er stellte allerlei Werkzeug für den Berufsalltag vor. Leider verliessen uns am Mittag die Praxisanleitenden des Wagerenhofs, um an einem anderen Anlass teilzunehmen. Die restlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiteten sich am Nachmittag, mit kompetenter Unterstützung der Bildungsverantwortlichen ihres Betriebs, Praxisanleitungen für Themen aus ihren Arbeitsfeldern.

Der Anlass wurde wiederum sehr gut beurteilt und der Austausch mit den KollegInnen aus anderen Betrieben sehr geschätzt.

Wie wir festgestellt haben, trägt die Vernetzung der Berufsbildner auch ausserhalb unserer Veranstaltung bereits Früchte, z.B. durch gegenseitige Einblicke und Besuche.



5. Webseite Gesundheitsmeile

Die neue Website der Gesundheitsmeile hat sich gut bewährt. Seit Einführung im August 2015 wurden rund 2500 Besuche verzeichnet. Die Anmeldungen zu allen Veranstaltungen wurden über das neue System gemanagt. Technisch wurde das System für einen Intranet-Zugang aufgerüstet.

Inzwischen haben alle Betriebe Bilder und Kurztexte geliefert, so dass die Seite „die Betriebe stellen sich vor“ im 2017 eingerichtet werden kann. Weitere Ideen, die Seite interaktiver und damit für die Besucher attraktiver zu gestalten, sind vorhanden. Als Nächstes wird die technische Umsetzung mit den Programmierern geklärt. Unter anderem haben wir Feedbacks von Personen im Praktikumstausch und von den Berufsbildnern zu unserer Fachtagung eingeholt, die wir in Form von „Claims“ einbauen möchten.



6. Öffentlichkeitsarbeit

Give-aways:



Anfangs Jahr kreierten wir auf Wunsch der Steuergruppe ein Moleskin Notizbuch mit Logo-Aufdruck.

Es ist primär als Give-away für Gastreferenten gedacht, kann aber auch als Geschenk zu besonderen Anlässen (durch die Mitglieder der Steuergruppe) weitergegeben werden. Je ein Exemplar wurde an unsere geschätzten Auftraggeber verschickt.

Zum Ende des Jahres hat die Fachgruppe ein zweites Give-away realisiert: Einen Rucksack mit unserem Logo. Die Lieferung ist bereits erfolgt. Empfänger sind primär TeilnehmerInnen an den Berufswahlveranstaltungen sein sowie die Besucher des nächsten kantonalen Infotags und unsere SchnupperpraktikantInnen im März.

Stelleninserat: Erstmals schalteten wir im September in der Bildungsbeilage des AzU/ZO ein gemeinsames Stelleninserat für die Lehrstellen 2017.

7. Ausserdem

Am **Frühlings-Fachreferat**, zu dem jeweils die Steuergruppe einlädt, nahmen knapp 200 Personen teil. Eingeladen waren wie immer Fachpersonen aus der Pflege und Betreuung. Ein kleines Platzkontingent konnten die Kooperationsbetriebe an „ihre“ Freiwilligen verteilen. Das diesjährige Thema war „Demenz“. Der Referent Dr. phil. Udo Baer berichtete aus seiner längjährigen Erfahrung mit Erkrankten und deren Angehörigen. Anschliessend leitete er eine angeregte Diskussion unter den Teilnehmern. Wie immer wurde der Anlass mit einem feinen Apéro riche abgeschlossen.

Online-Bewerbungstool Umantis:

Da Spital hat sich entschieden, für die Bearbeitung der Bewerbungen eine eigene Lizenz anzuschaffen. Über diese sollen inskünftig auch die Stelleninserate der FaGe-Lernenden abgewickelt werden.

Die Steuergruppe beschloss darum im Herbst auf Empfehlung der Geschäftsstelle, die Zusatzlizenz der Gesundheitsmeile zu kündigen. Die Stelleninserate der Spitex und der Heime, welche bisher über den Portalzugang der Gesundheitsmeile liefen, werden per 1.1.2017 über die Umantis-Lizenz der Stadt Uster laufen. Das Prozedere zur Ablösung wurde an die zuständigen Stellen kommuniziert.

Bestehen bleibt der gemeinsame Zugang von Stellensuchenden auf die Stelleninserate via die Gesundheitsmeile Website.



8. Organisatorisches

Die Fachgruppe kam monatlich zu insgesamt elf gemeinsamen Sitzungen à zwei bis drei Stunden zusammen. Zusätzlich trafen sich die Mitglieder in unterschiedlicher Zusammensetzung punktuell zu kurzen Sitzungen bezüglich Einsatzplanung und zu Planungssitzungen der Fachtagung. Weiter benötigten die Mitglieder zeitliche Ressourcen für ihre individuellen Sitzungsvorbereitungen bzw. deren Nachbearbeitung sowie für die Präsenz während der Einführung/Abschluss Schnupperwoche und den Elternabend. Am Kantonalen Infotag waren alle Fachgruppenmitglieder und die Leitung einen Samstag Vormittag engagiert.

Die Zusammenarbeit innerhalb der Fachgruppe hat sich ausgezeichnet eingespielt. Der Koordinations- und Vorbereitungsaufwand für die verschiedenen Veranstaltungen hat dadurch stark abgenommen und lässt Raum für die Weiterentwicklung der Ausbildungskooperation.

Die Geschäftsstelle hat sich gut eingearbeitet und entlastet die Fachgruppe von vielen organisatorischen und administrativen Aufgaben. Das vereinbarte Zeitpensum von 20 Stellenprozent wurde eingehalten.

Für den Jahresbericht:

Franziska Mathis-Jäggi, Leitung Fachgruppe

Sonja Krenger, Geschäftsstelle

Uster, 21. Dezember 2016